

Ein Liederbuch für die Bewohner des Henricus-Stiftes

Der Musiker Hermann Damm veranstaltet schon seit Jahren mit den Bewohnern des Henricus-Stiftes das Adventssingen. Die alten Kopien der Weihnachtslieder waren in die Jahre gekommen, schlecht lesbar und der Gesang ließ oft schon nach der ersten Strophe deutlich nach.

Um diese Situation zu verbessern, hat sich Hermann nach einem Sponsor für ein neues Liederbuch umgesehen. Die Bürgerstiftung hat sich spontan bereiterklärt, die Kosten zu übernehmen. Herausgekommen ist ein neues Liederbuch mit 38 Volksliedern auf A4-Seiten. Die Texte sind gut lesbar in Großdruck und übersichtlich nummeriert, damit sich jeder gut zurechtfindet. Hermann Damm hat das Werk kürzlich übergeben und zur Einführung im Wintergarten des Henricus-Stiftes ein Wunschkonzert gegeben. „Wo wir jetzt die Texte so gut lesen können, singen wir die Lieder auch mit allen Strophen“ war die einhellige Aussage der Bewohner. Und so sang sich der voll besetzte Wintergarten einmal quer durch das Liederbuch. Alle machten begeistert mit, eine Dame begleitete die Lieder mit ihrer Mundharmonika. Hermann Damm freute sich sichtlich über die gelungene Einführung seines Liederbuches, das den Bewohnern in der Zukunft noch oft ein Lächeln aufs Gesicht zaubern soll.



Bei der Liederbuch-Übergabe (v.l.): Herbert Lenger (Bürgerstiftung), Sebastian Stöttke (Pflegedienstleiter), Christina Elfering (Sozialer Dienst) und Hermann Damm.